



## Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2023, 3M Company Alle Rechte vorbehalten. Das Kopieren und / oder Herunterladen dieser Informationen zum Zweck der ordnungsgemäßen Verwendung von 3M-Produkten ist gestattet, sofern: (1) die Informationen ohne vorherige schriftliche Zustimmung von 3M vollständig und ohne Änderungen kopiert werden, und (2) weder die Kopie noch das Original wird weiterverkauft oder anderweitig vertrieben, um daraus einen Gewinn zu erzielen.

**Dokument:** 33-0293-2 **Version:** 3.01  
**Überarbeitet am:** 13/06/2023 **Ersetzt Ausgabe vom:** 05/10/2022

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde in Übereinstimmung mit der Schweizer Chemikalien Verordnung erstellt.

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

3M™ Scotch-Weld™ Surface Insensitive Instant Adhesive SI Gel, Clear

#### Bestellnummern

GS-2000-5813-8      UU-0015-0414-9      UU-0015-4296-6

7100027510      7100038952      7100034009

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### Identifizierte Verwendungen

Klebstoff

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Anschrift:** 3M (Schweiz) GmbH, Eggstrasse 91, 8803 Rüschlikon  
**Tel. / Fax.:** 044 724 90 90  
**E-Mail:** innovation.ch@mmm.com  
**Internet:** www.3m.com/ch

#### 1.4. Notrufnummer

Schweiz. Toxikologisches Informationszentrum: 145

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Zur Einstufung der Gesundheitsgefahren und Umweltgefahren dieses Materials wurde die Berechnungsmethode auf Basis der Bestandteile angewandt; außer in Fällen, in denen Testdaten verfügbar sind oder die physikalische Form die Einstufung beeinflusst. Die Einstufung(en), die auf Testdaten oder physikalischer Form basieren, sind nachstehend gegebenenfalls angegeben.

##### Einstufung:

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2 - Skin Irrit. 2; H315

Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2 - Eye Irrit. 2; H319

Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3 - STOT SE 3; H335

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

## 2.2. Kennzeichnungselemente

### CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

#### Signalwort

Achtung.

#### Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:

GHS07 (Ausrufezeichen)

#### Gefahrenpiktogramm(e)



#### Produktidentifikator (enthält):

| Chemischer Name     | CAS-Nr.   | EG-Nummer | Gew. -% |
|---------------------|-----------|-----------|---------|
| Ethyl-2-cyanacrylat | 7085-85-0 | 230-391-5 | 80 - 95 |

#### Gefahrenhinweise (H-Sätze):

|      |                                  |
|------|----------------------------------|
| H315 | Verursacht Hautreizungen.        |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen.        |

#### Gefahrenhinweise (H-Sätze) und Sicherheitshinweise (P-Sätze) auf Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml - Ausnahmen von Artikel 17 [(Artikel 29 Absatz 2)]:

Auf Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml sind keine Gefahrenhinweise (H-Sätze) erforderlich.  
Auf Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml sind keine Sicherheitshinweise (P-Sätze) erforderlich.

#### Ergänzende Informationen:

#### Zusätzliche Gefahrenhinweise:

|        |  |
|--------|--|
| EUH202 | Cyanacrylat. Gefahr. Klebt innerhalb von Sekunden Haut und Augenlider zusammen.<br>Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. |
|--------|--|

#### Ergänzende Sicherheitshinweise:

Augen- und Hautkontakt vermeiden. Wenn Augenlider verklebt sind, nicht gewaltsam öffnen. Verklebte Hautstellen schnell in warmes Wasser tauchen. Nicht versuchen -mit übermäßiger Gewalt- die verklebten Hautstellen auseinanderzubringen.

Enthält 7% Bestandteile mit unbekannter Gewässergefährdung.

## 2.3. Sonstige Gefahren

Kann Gewebe schnell verkleben. Kontakt durch die Kleidung hindurch, kann Verbrennungen verursachen.  
Dieses Material enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB bewertet werden.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Nicht anwendbar.

### 3.2. Gemische

| Chemischer Name   | Identifikator(en)                     | %          | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]   |
|---|---------------------------------------|------------|--|
| Ethyl-2-cyanacrylat   | CAS-Nr. 7085-85-0<br>EG-Nr. 230-391-5 | 80 -<br>95 | Skin Irrit. 2, H315<br>Eye Irrit. 2, H319<br>STOT SE 3, H335   |
| Harz ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) | Betriebsgeheimnis                     | 1 - 10     | Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008   |
| Nichteinatembare Füllstoff                                    | Betriebsgeheimnis                     | 1 - 10     | Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008   |
| 1,4-Dihydroxybenzol   | CAS-Nr. 123-31-9<br>EG-Nr. 204-617-8  | < 0,1      | Acute Tox. 4, H302<br>Eye Dam. 1, H318<br>Skin Sens. 1B, H317<br>Muta. 2, H341<br>Carc. 2, H351<br>Aquatic Acute 1, H400,M=10<br>Aquatic Chronic 1, H410,M=1 |

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

#### Spezifische Konzentrationsgrenzwerte

| Chemischer Name     | Identifikator(en)                     | Spezifische Konzentrationsgrenzwerte |
|---------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|
| Ethyl-2-cyanacrylat | CAS-Nr. 7085-85-0<br>EG-Nr. 230-391-5 | (C >= 10%) STOT SE 3, H335           |

Informationen bezüglich der Expositionsgrenzwerte, der persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) bzw. der sehr persistenten und sehr bioakkumulierbaren (vPvB) Eigenschaften der Inhaltsstoffe finden Sie in den Abschnitten 8 und 12 dieses Sicherheitsdatenblattes.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Einatmen:

Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Hautkontakt:

Bei Verkleben der Haut: Sofort betroffene Hautteile in warmen Wasser einweichen. Nicht mit Gewalt versuchen die verklebten Stellen auseinander zu bringen.

Lösen sich die Stellen nicht - und/oder Reizungen klingen nicht ab - ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Augenkontakt:

Die Augen sofort mit sehr viel Wasser spülen (mindestens 15 Minuten). Sofort Arzt rufen. Verklebte Augenlider NICHT gewaltsam öffnen.

#### Verschlucken:

Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine kritischen Symptome oder Auswirkungen. Siehe Abschnitt 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nicht anwendbar.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

Bei Brand: Löschmittel für entzündliche Flüssigkeiten wie z.B. Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden.

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Geschlossene, durch Brandeinwirkung überhitzte Behälter können durch erhöhten Innendruck explodieren.

#### Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte

##### Stoff

Kohlenmonoxid  
Kohlendioxid  
Cyanwasserstoff  
Stickstoffoxide

##### Bedingung

Während der Verbrennung  
Während der Verbrennung  
Während der Verbrennung  
Während der Verbrennung

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Der Einsatz von Wasser zur Brandbekämpfung kann ineffektiv sein; es sollte aber dennoch zum Kühlen feuergefährdeter Behälter/Oberflächen verwendet werden, um Explosionen durch erhöhten Innendruck zu verhindern. Vollschutzanzug tragen, einschließlich Helm, umluftunabhängigen Atemschutz (Überdruck), dichtschießende Jacke und Hose, Arm-, Taillen- und Beinschutz, Gesichtsmaske und Schutz für expositiongefährdete Kopfteile.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Umgebung räumen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Raum belüften. Bei größeren Leckagen bzw. bei Freisetzung in geschlossenen Räumen ist eine Absaugvorrichtung zu verwenden, um die Dämpfe nach dem Stand der Technik abzusaugen bzw. zu verdünnen. VORSICHT! Ein Motor kann eine Zündquelle darstellen und kann mit ausgetretenen, entzündlichen Gasen und Dämpfen einen Brand oder eine Explosion verursachen. Informationen zu physikalischen und Gesundheits-Gefahren, Atemschutz, Absaugung und persönlicher Schutzausrüstung finden Sie in weiteren Abschnitten dieses Sicherheitsdatenblattes.

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei größeren Leckagen die Abflussschächte abdecken und Deiche bilden, um zu verhindern, dass Abwasserkanäle oder Gewässersysteme verunreinigt werden.

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgelaufenes/verschüttetes Produkt aufnehmen. Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Bitte beachten, Sie dass die Zugabe eines absorbierenden Materials weder die physikalischen Gefährdungen, noch Gesundheits- oder Umweltrisiken beeinflusst. Zum Aufnehmen funkenfreies Werkzeug benutzen. In einen UN-geprüften Behälter geben und verschließen. Rückstände mit geeignetem Lösemittel aufnehmen (Auswahl des geeigneten Lösemittels ist von autorisierter und kompetenter Person zu treffen). Betroffenen Bereich gut belüften. Die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen für das gewählte Lösemittel entsprechend den Angaben in dem zugehörigen Etikett und Sicherheitsdatenblatt befolgen. Behälter verschließen. Entsorgung des gesammelten Materials so schnell wie möglich gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Zusätzliche Informationen entnehmen Sie bitte Abschnitt 8 und 13.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach Gebrauch gründlich waschen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Kontakt mit Oxydationsmitteln (z.B. Chlor, Chromsäure etc.) vermeiden.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten um Eindringen von Wasser oder Luft zu vermeiden. Bei Verdacht auf Eindringen von Wasser oder Luft, den Behälter nicht wieder dicht verschliessen. Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern. Von Säuren getrennt lagern. Von starken Basen getrennt lagern. Fern von Oxydationsmitteln lagern. Von Aminen getrennt lagern.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung und 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung der Unverträglichkeiten. Siehe Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

## Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Expositionsgrenzwerte

Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in der folgenden Tabelle erscheint, ist für diesen Bestandteil kein Grenzwert verfügbar.

| Chemischer Name     | CAS-Nr.   | Quelle             | Grenzwert  | Zusätzliche Hinweise   |
|---------------------|-----------|--------------------|--|--|
| 1,4-Dihydroxybenzol | 123-31-9  | Schweiz. MAK Werte | MAK: 2 mg/m <sup>3</sup> ; KZG2: mg/m <sup>3</sup> | Haut, Erbgutverändernd<br>Kategorie 2,<br>Sensibilisierung,<br>Krebserzeugend<br>Kategorie 2 |
| Ethyl-2-cyanacrylat | 7085-85-0 | Schweiz. MAK Werte | 8 Std.: 9mg/m <sup>3</sup> , 2ppm                  |  |

Schweiz. MAK Werte : Grenzwerte am Arbeitsplatz

MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

KZW: Kurzzeitgrenzwert

CEIL: Höchstwert, der zu keinem Zeitpunkt bei der Arbeit überschritten werden darf.

#### Biologische Grenzwerte

Für die in Abschnitt 3 genannten Bestandteile liegen keine biologischen Grenzwerte vor.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Hohe Luftwechselrate und/oder lokale Absaugung erforderlich um sicher zustellen, dass die vorgeschriebenen Grenzwerte für die Exposition von Luftschadstoffen und/oder Staub, Rauch, Gas, Nebel, Dämpfen oder Sprühnebel eingehalten werden.

Wenn die Belüftung nicht ausreicht, Atemschutzgerät verwenden.

#### 8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

##### Augen- / Gesichtsschutz

Die Auswahl des Augen- / Gesichtsschutzes sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Der folgende Augen- / Gesichtsschutz wird empfohlen:

Korbbrille.

*Anwendbare Normen / Standards*

Augenschutz nach EN 166 verwenden.

## Hautschutz

### Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen

Auswahl und Gebrauch von Schutzhandschuhen und Schutzkleidung sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Die Auswahl sollte auf der Basis von Faktoren wie Expositionswerten, Konzentration des Stoffes bzw. Gemisches, Häufigkeit und Dauer der Exposition, physikalischen Bedingungen wie z.B. der Temperatur und anderen Verwendungsbedingungen erfolgen. Zur Auswahl geeigneter Werkstoffe bitte Hersteller von Körperschutzmitteln konsultieren. Keine Baumwollhandschuhe verwenden! Hinweis: Zur Verbesserung der Fingerfertigkeit kann ein Nitril-Handschuh über einem Polymerlaminat-Handschuh getragen werden. Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen:

| Stoff  | Materialstärke (mm)    | Durchbruchzeit         |
|--|------------------------|------------------------|
| Polymerlaminat (z.B. Polyethylenlyon, 5-lagiges Laminat) | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |

Wenn nur ein Kurzzeitkontakt zu erwarten ist, können auch Schutzhandschuhe aus alternativen Materialien verwendet werden. Bei Berührung mit den Schutzhandschuhen, Schutzhandschuhe sofort ausziehen/entfernen und durch neue Schutzhandschuhe ersetzen. Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) können Schutzhandschuhe aus folgendem Material verwendet werden: Nitrilkautschuk.

*Anwendbare Normen / Standards*

Schutzhandschuhe verwenden, die nach EN 374 getestet sind.

## Atemschutz

Eine Arbeitsbereichsanalyse ist erforderlich um zu entscheiden, ob die Verwendung einer Filtermaske erforderlich ist. Ist der Einsatz einer Filtermaske erforderlich, sollte die Verwendung im Rahmen eines vollständigen Atemschutzprogrammes erfolgen. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Arbeitsbereichsanalyse können die folgenden Filtermaskentypen eingesetzt werden, um die Exposition über die Atemwege zu reduzieren:

Halb- oder Vollmaske mit luftreinigendem Filter gegen organische Dämpfe und einem Partikelfilter verwenden.

Für Fragen über die Eignung für eine spezielle Situation wenden Sie sich an den Hersteller der Filtermaske.

*Anwendbare Normen / Standards*

Atemschutz nach EN 140 oder EN 136 verwenden: Filter Typ A & P

### 8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|  |                                    |
|--|------------------------------------|
| Aggregatzustand                              | Flüssigkeit.                       |
| Farbe  | farblos                            |
| Geruch                                       | scharfer Geruch, stechender Geruch |
| Geruchsschwelle                              | Keine Daten verfügbar.             |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt                    | Nicht anwendbar.                   |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich | 150 °C                             |

|   |  |
|---|--|
| <b>Entzündbarkeit (Feststoff, Gas)</b>                    | Nicht anwendbar.                                   |
| <b>Untere Explosionsgrenze (UEG)</b>                      | <i>Keine Daten verfügbar.</i>                      |
| <b>Obere Explosionsgrenze (OEG)</b>                       | <i>Keine Daten verfügbar.</i>                      |
| <b>Flammpunkt</b>   | 85 °C [ <i>Testmethode</i> :geschlossener Tiegel]  |
| <b>Zündtemperatur</b>                                     | <i>Keine Daten verfügbar.</i>                      |
| <b>Zersetzungstemperatur</b>                              | <i>Keine Daten verfügbar.</i>                      |
| <b>pH-Wert</b>  | <i>Stoff/Gemisch ist nicht löslich (in Wasser)</i> |
| <b>Kinematische Viskosität</b>                            | 95.238 mm <sup>2</sup> /sec                        |
| <b>Löslichkeit in Wasser</b>                              | keine  |
| <b>Löslichkeit (ohne Löslichkeit in Wasser)</b>           | <i>Keine Daten verfügbar.</i>                      |
| <b>Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)</b> | <i>Keine Daten verfügbar.</i>                      |
| <b>Dampfdruck</b>   | 39,1 Pa [bei 23,9 °C ]                             |
| <b>Dichte</b>   | 1,05 g/ml  |
| <b>Relative Dichte</b>                                    | 1,05 [ <i>Referenzstandard</i> :Wasser = 1]        |
| <b>Relative Dampfdichte</b>                               | <i>Keine Daten verfügbar.</i>                      |

## 9.2. Sonstige Angaben

### 9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

|   |   |
|---|---|
| <b>Flüchtige organische Bestandteile (EU)</b> | <i>Keine Daten verfügbar.</i>                     |
| <b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>            | <i>Keine Daten verfügbar.</i>                     |
| <b>Molekulargewicht</b>                       | <i>Keine Daten verfügbar.</i>                     |
| <b>Flüchtige Bestandteile (%)</b>             | 80 - 95 (Gew%) [ <i>Testmethode</i> :Abschätzung] |

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Dieses Produkt kann gegenüber bestimmten Stoffen unter bestimmten Bedingungen reaktiv sein - bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in diesem Abschnitt.

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation kann eintreten. Material polymerisiert schnell bei Kontakt mit Wasser, Alkohol, Aminen und Alkalien.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Stark oxidierend wirkende Chemikalien

Wasser

Starke Basen.

Amine

Alkohole.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

#### Stoff

Keine bekannt.

#### Bedingung

Siehe Abschnitt 5.2 Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte während der Verbrennung.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 11 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus interne Gefährdungsbeurteilungen abgeleitet wurden.

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Anzeichen und Symptome nach Exposition

Basierend auf Testdaten und / oder Informationen über die Inhaltsstoffe kann dieses Produkt die folgenden Auswirkungen auf die Gesundheit haben:

#### Einatmen:

Reizung der Atemwege: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenlaufen, Kopfschmerzen, Heiserkeit und Hals-/Nasenschmerzen sein.

#### Hautkontakt:

Verklebt sofort die Haut. Leichte Hautreizung: Anzeichen/Symptome können lokale Rötung, Schwellung, Juckreiz und trockene Haut sein. Kontakt durch die Kleidung hindurch, kann Verbrennungen verursachen.

#### Augenkontakt:

Verklebt schnell die Augenlider. Starke Augenreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Schmerzen, Tränenfluss, Hornhauttrübung, beeinträchtigt Sehvermögen und möglicherweise permanent beeinträchtigt Sehvermögen sein.

#### Verschlucken:

Reizungen im gastrointestinalen Bereich: Anzeichen/Symptome können Unterleibsschmerzen, Magenverstimmung, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall einschließen.

#### Angaben zu folgenden relevanten Gefahrenklassen

Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in den folgenden Tabellen erscheint, sind entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

#### Akute Toxizität

| Name  | Expositions weg                   | Art       | Wert  |
|---|-----------------------------------|-----------|---|
| Produkt   | Dermal                            |           | Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >5.000 mg/kg |
| Produkt   | Verschlucken                      |           | Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >5.000 mg/kg |
| Ethyl-2-cyanacrylat   | Dermal                            | Kaninchen | LD50 > 2.000 mg/kg                                  |
| Ethyl-2-cyanacrylat   | Verschlucken                      | Ratte     | LD50 > 5.000 mg/kg                                  |
| Harz ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) | Dermal                            |           | LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg                      |
| Nichteinatembarer Füllstoff                                   | Dermal                            | Kaninchen | LD50 > 5.000 mg/kg                                  |
| Harz ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) | Verschlucken                      | Ratte     | LD50 > 5.000 mg/kg                                  |
| Nichteinatembarer Füllstoff                                   | Inhalation Staub / Nebel (4 Std.) | Ratte     | LC50 > 0,691 mg/l                                   |
| Nichteinatembarer Füllstoff                                   | Verschlucken                      | Ratte     | LD50 > 5.110 mg/kg                                  |
| 1,4-Dihydroxybenzol   | Dermal                            | Ratte     | LD50 > 4.800 mg/kg                                  |
| 1,4-Dihydroxybenzol   | Verschlucken                      | Ratte     | LD50 302 mg/kg                                      |



ATE = Schätzwert Akuter Toxizität

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

| Name  | Art              | Wert                       |
|---|------------------|----------------------------|
| Ethyl-2-cyanacrylat   | Kaninchen        | Leicht reizend             |
| Harz ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) | Kaninchen        | Keine signifikante Reizung |
| Nichteinatembare Füllstoff                                    | Kaninchen        | Keine signifikante Reizung |
| 1,4-Dihydroxybenzol   | Mensch und Tier. | Minimale Reizung           |

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

| Name  | Art       | Wert                       |
|---|-----------|----------------------------|
| Ethyl-2-cyanacrylat   | Kaninchen | Schwere Augenreizung       |
| Harz ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) | Kaninchen | Leicht reizend             |
| Nichteinatembare Füllstoff                                    | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| 1,4-Dihydroxybenzol   | Mensch    | Ätzend                     |

**Sensibilisierung der Haut**

| Name                       | Art              | Wert             |
|----------------------------|------------------|------------------|
| Ethyl-2-cyanacrylat        | Mensch           | Nicht eingestuft |
| Nichteinatembare Füllstoff | Mensch und Tier. | Nicht eingestuft |
| 1,4-Dihydroxybenzol        | Meerschweinchen  | Sensibilisierend |

**Sensibilisierung der Atemwege**

| Name                | Art    | Wert             |
|---------------------|--------|------------------|
| Ethyl-2-cyanacrylat | Mensch | Nicht eingestuft |

**Keimzellmutagenität**

| Name                       | Expositionsweg | Wert  |
|----------------------------|----------------|---|
| Ethyl-2-cyanacrylat        | in vitro       | Nicht mutagen   |
| Nichteinatembare Füllstoff | in vitro       | Nicht mutagen   |
| 1,4-Dihydroxybenzol        | in vitro       | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| 1,4-Dihydroxybenzol        | in vivo        | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |

**Karzinogenität**

| Name                       | Expositionsweg | Art               | Wert  |
|----------------------------|----------------|-------------------|---|
| Nichteinatembare Füllstoff | Keine Angabe   | Maus              | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| 1,4-Dihydroxybenzol        | Dermal         | Maus              | Nicht krebserregend   |
| 1,4-Dihydroxybenzol        | Verschlucken   | mehrere Tierarten | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |

**Reproduktionstoxizität**

### Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung

| Name                        | Expositionsweg | Wert  | Art   | Ergebnis              | Expositionsdauer             |
|-----------------------------|----------------|---|-------|-----------------------|------------------------------|
| Nichteinatembarer Füllstoff | Verschlucken   | Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 509 mg/kg/Tag   | 1 Generation                 |
| Nichteinatembarer Füllstoff | Verschlucken   | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 497 mg/kg/Tag   | 1 Generation                 |
| Nichteinatembarer Füllstoff | Verschlucken   | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung.         | Ratte | NOAEL 1.350 mg/kg/Tag | Während der Organentwicklung |
| 1,4-Dihydroxybenzol         | Verschlucken   | Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 150 mg/kg/Tag   | 2 Generation                 |
| 1,4-Dihydroxybenzol         | Verschlucken   | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 150 mg/kg/Tag   | 2 Generation                 |
| 1,4-Dihydroxybenzol         | Verschlucken   | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung.         | Ratte | NOAEL 100 mg/kg/Tag   | Während der Organentwicklung |

### Spezifische Zielorgan-Toxizität

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

| Name                | Expositionsweg | Spezifische Zielorgan-Toxizität | Wert                       | Art    | Ergebnis               | Expositionsdauer           |
|---------------------|----------------|---------------------------------|----------------------------|--------|------------------------|----------------------------|
| Ethyl-2-cyanacrylat | Inhalation     | Reizung der Atemwege            | Kann die Atemwege reizen.  | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | arbeitsbedingte Exposition |
| 1,4-Dihydroxybenzol | Verschlucken   | Nervensystem                    | Kann die Organe schädigen. | Ratte  | NOAEL Nicht verfügbar. | nicht anwendbar            |
| 1,4-Dihydroxybenzol | Verschlucken   | Niere und/oder Blase            | Nicht eingestuft           | Ratte  | NOAEL 400 mg/kg        | nicht anwendbar            |

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

| Name                        | Expositionsweg | Spezifische Zielorgan-Toxizität | Wert             | Art    | Ergebnis               | Expositionsdauer           |
|-----------------------------|----------------|---------------------------------|------------------|--------|------------------------|----------------------------|
| Nichteinatembarer Füllstoff | Inhalation     | Atemwegsorgane   Silikose       | Nicht eingestuft | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | arbeitsbedingte Exposition |
| 1,4-Dihydroxybenzol         | Verschlucken   | Blut                            | Nicht eingestuft | Ratte  | NOAEL Nicht verfügbar. | 40 Tage                    |
| 1,4-Dihydroxybenzol         | Verschlucken   | Knochenmark   Leber             | Nicht eingestuft | Ratte  | NOAEL Nicht verfügbar. | 9 Wochen                   |
| 1,4-Dihydroxybenzol         | Verschlucken   | Niere und/oder Blase            | Nicht eingestuft | Ratte  | LOAEL 50 mg/kg/Tag     | 15 Monate                  |
| 1,4-Dihydroxybenzol         | Augen          | Augen                           | Nicht eingestuft | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | arbeitsbedingte Exposition |

### Aspirationsgefahr

Für den Bestandteil / die Bestandteile sind zurzeit entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

**Für zusätzliche toxikologische Information wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.**

### 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als endokrine Disruptoren für die menschliche Gesundheit eingestuft sind.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 12 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus 3M-Bewertungen abgeleitet wurden.

### 12.1. Toxizität

Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.

| Stoff   | CAS-Nr.           | Organismus                    | Art   | Exposition       | Endpunkt         | Ergebnis         |
|---|-------------------|-------------------------------|---|------------------|------------------|------------------|
| Ethyl-2-cyanacrylat   | 7085-85-0         | Nicht anwendbar.              | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Harz ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) | Betriebsgeheimnis | Nicht anwendbar.              | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Nichteinatembarer Füllstoff                                   | Betriebsgeheimnis | Nicht anwendbar.              | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| 1,4-Dihydroxybenzol   | 123-31-9          | Belebtschlamm                 | experimentell   | 2 Std.           | IC50             | 71 mg/l          |
| 1,4-Dihydroxybenzol   | 123-31-9          | Grünalge                      | experimentell   | 72 Std.          | ErC50            | 0,053 mg/l       |
| 1,4-Dihydroxybenzol   | 123-31-9          | Regenbogenforelle             | experimentell   | 96 Std.          | LC50             | 0,044 mg/l       |
| 1,4-Dihydroxybenzol   | 123-31-9          | Wasserfloh (Daphnia magna)    | experimentell   | 48 Std.          | EC50             | 0,061 mg/l       |
| 1,4-Dihydroxybenzol   | 123-31-9          | Elritze (Pimephales promelas) | experimentell   | 32 Tage          | NOEC             | >=0,066 mg/l     |
| 1,4-Dihydroxybenzol   | 123-31-9          | Grünalge                      | experimentell   | 72 Std.          | NOEC             | 0,0015 mg/l      |
| 1,4-Dihydroxybenzol   | 123-31-9          | Wasserfloh (Daphnia magna)    | experimentell   | 21 Tage          | NOEC             | 0,0029 mg/l      |

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

| Stoff   | CAS-Nr.           | Testmethode                                | Dauer            | Messgröße                      | Ergebnis         | Protokoll            |
|---|-------------------|--|------------------|--------------------------------|------------------|----------------------|
| Ethyl-2-cyanacrylat   | 7085-85-0         | Daten nicht verfügbar - nicht ausreichend. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar.               | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar.     |
| Harz ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) | Betriebsgeheimnis | Daten nicht verfügbar - nicht ausreichend. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar.               | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar.     |
| Nichteinatembarer Füllstoff                                   | Betriebsgeheimnis | Daten nicht verfügbar - nicht ausreichend. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar.               | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar.     |
| 1,4-Dihydroxybenzol   | 123-31-9          | experimentell biologische Abbaubarkeit     | 14 Tage          | biochemischer Sauerstoffbedarf | 70 %BOD/ThO D    | OECD 301C - MITI (I) |

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

| Stoff   | CAS-Nr.           | Testmethode   | Dauer            | Messgröße                             | Ergebnis         | Protokoll        |
|---|-------------------|---|------------------|---------------------------------------|------------------|------------------|
| Ethyl-2-cyanacrylat   | 7085-85-0         | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar.                      | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Harz ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) | Betriebsgeheimnis | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar.                      | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Nichteintembarer Füllstoff                                    | Betriebsgeheimnis | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar.                      | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| 1,4-Dihydroxybenzol   | 123-31-9          | experimentell<br>Biokonzentration   |                  | Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | 0.59             |                  |

#### 12.4. Mobilität im Boden

| Stoff               | CAS-Nr.  | Testmethode                      | Messgröße | Ergebnis | Protokoll |
|---------------------|----------|----------------------------------|-----------|----------|-----------|
| 1,4-Dihydroxybenzol | 123-31-9 | modelliert<br>Mobilität im Boden | Koc       | 40 l/kg  | Episuite™ |

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB bewertet werden.

#### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als endokrine Disruptoren für die Umwelt eingestuft sind.

#### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Inhalt/Behälter einer Entsorgung gemäß lokalen/regionalen/nationalen Vorschriften zuführen.

Entsorgung durch (Sonderabfall-) Verbrennung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Eine ordnungsgemäße Entsorgung kann den Einsatz von zusätzlichem Brennstoff erforderlich machen. Entsorgung durch (Sonderabfall-) Verbrennung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Leere Tonnen / Fässer / Behälter, die für den Transport und die Handhabung gefährlicher Chemikalien verwendet wurden (chemische Stoffe / Mischungen / Zubereitungen, die gemäß den geltenden Vorschriften als gefährlich eingestuft sind), sind als gefährliche Abfälle zu betrachten, zu lagern, zu behandeln und zu entsorgen, sofern nichts anderes durch die anwendbaren Abfallvorschriften festgelegt ist. Konsultieren Sie die zuständigen Behörden, um verfügbare Behandlungs- und Entsorgungseinrichtungen zu ermitteln.

Die Zuordnung der Abfallnummern ist entsprechend der europäischen Verordnung (2000/532/EG) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger durchzuführen.

Die angegebenen Abfallcodes sind daher lediglich Empfehlungen von 3M für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes. (Abfälle mit einem Sternchen (\*) versehen, sind gefährliche Abfälle)

#### Empfohlene Abfallcodes / Abfallnamen:

080409\* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe

200127\* enthalten.  
Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten.

Die Entsorgung muss durch einen berechtigten Betrieb zur Sonderabfallentsorgung stattfinden, der Abfallcode muss dabei angegeben werden. Eine Liste mit den entsprechenden Betrieben finden Sie unter [www.veva-online.ch](http://www.veva-online.ch).

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

|   | <b>Straßenverkehr (ADR)</b>  | <b>Luftverkehr (ICAO TI /IATA)</b>   | <b>Seeverkehr (IMDG)</b>   |
|---|--|--|--|
| <b>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer</b>                                   | 0000   | UN3334   | 0000   |
| <b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>                       | NICHT REGLEMENTIERT.   | AVIATION REGULATED LIQUID, N.O.S.(CYANOACRYLATE ESTER)   | NICHT REGLEMENTIERT.   |
| <b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>                                   | Nicht anwendbar.   | 9  | Nicht anwendbar.   |
| <b>14.4. Verpackungsgruppe</b>  | Nicht anwendbar.   | III  | Nicht anwendbar.   |
| <b>14.5. Umweltgefahren</b>   | Nicht umweltgefährdend   | Nicht anwendbar.   | KEIN MEERESSCHADSTOFF / NO MARINE POLLUTANT  |
| <b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>             | Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt. | Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt. | Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt. |
| <b>14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten</b> | Keine Daten verfügbar.   | Keine Daten verfügbar.   | Keine Daten verfügbar.   |
| <b>Kontrolltemperatur</b>   | Keine Daten verfügbar.   | Keine Daten verfügbar.   | Keine Daten verfügbar.   |
| <b>Notfalltemperatur</b>  | Keine Daten verfügbar.   | Keine Daten verfügbar.   | Keine Daten verfügbar.   |
| <b>ADR Klassifizierungscode</b>   | Nicht anwendbar.   | Nicht anwendbar.   | Nicht anwendbar.   |
| <b>IMDG Trenngruppe</b>   | Nicht anwendbar.   | Nicht anwendbar.   | KEINE  |

Für weitere Informationen zum Transport / Versand des Materials im Eisenbahnverkehr (RID) und Binnenschiffsverkehr (ADN) wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Karzinogenität**

| <u>Chemischer Name</u>  | <u>CAS-Nr.</u>      | <u>Einstufung</u>   | <u>Verordnung</u>                                  |
|---|---------------------|---|--|
| 1,4-Dihydroxybenzol   | 123-31-9            | Carc. 2   | Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Tabelle 3.1         |
| 1,4-Dihydroxybenzol   | 123-31-9            | Gruppe 3: Hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen nicht einstuftbar (IARC Group 3: not classifiable as to its carcinogenicity to humans) | International Agency for Research on Cancer (IARC) |
| Harz ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) | Betriebsgeheimnisse | Gruppe 3: Hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen nicht einstuftbar (IARC Group 3: not classifiable as to its carcinogenicity to humans) | International Agency for Research on Cancer (IARC) |

**Status Chemikalienregister weltweit**

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit 3M in Verbindung. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des "Korea Chemical Control Act" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie die Verkaufsniederlassung. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des australischen "National Industrial Chemical Notification and Assessment Scheme (NICNAS)" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des japanischen "Chemical Substance Control Law" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen der philippinischen RA 6969 Anforderungen überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Anforderungen an die Anmeldung von Chemikalien nach CEPA überein. Dieses Produkt stimmt mit den Anforderungen der "Measures on Environmental Administration of New Chemical Substances" überein. Alle Inhaltsstoffe sind in dem chinesischen IECSC Verzeichnis enthalten oder davon ausgenommen. Die Komponenten dieses Produkts entsprechen den Anforderungen der TSCA an Chemikalien. Alle erforderlichen Komponenten dieses Produkts sind im aktiven Teil des TSCA Inventory aufgelistet.

**RICHTLINIE 2012/18/EU**

Seveso Gefahrenkategorien, Anhang I, Teil 1  
Keine

In der Seveso Richtlinie Anhang I, Teil 2, namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe

| Gefährliche Stoffe  | Identifikator(en) | Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in |                             |
|---------------------|-------------------|---|-----------------------------|
|                     |                   | Betrieben der unteren Klasse                    | Betrieben der oberen Klasse |
| 1,4-Dihydroxybenzol | 123-31-9          | 100   | 200                         |

**Verordnung (EU) Nr. 649/2012**

Keine Chemikalien aufgelistet

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Liste der relevanten Gefahrenhinweise

|      |   |
|------|---|
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.                      |
| H315 | Verursacht Hautreizungen.                                   |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.                |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden.                            |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung.                            |
| H335 | Kann die Atemwege reizen.                                   |
| H341 | Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.             |
| H351 | Kann vermutlich Krebs erzeugen.                             |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen.                           |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |

### Änderungsgründe:

Abschnitt 4.1: Erste-Hilfe Maßnahmen bei Hautkontakt - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 11.1: Tabelle Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 12.1: Toxizität - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 12.4: Mobilität im Boden - Informationen wurden hinzugefügt.

Abschnitt 12.4: Mobilität im Boden – keine Daten - Informationen wurden gelöscht.

Abschnitt 13.1: Abfallentsorgung - Informationen wurden modifiziert.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen. Dieses Sicherheitsdatenblatt wird zur Übermittlung von Gesundheits- und Sicherheitsinformationen bereitgestellt. Wenn Sie rechtlich der Importeur für dieses Produkt in die Europäische Union sind, sind Sie für die Erfüllung aller rechtlichen Anforderungen hinsichtlich des Produktes verantwortlich, einschließlich erforderlicher Produktregistrierungen/-meldungen, Stoffmengenerfassung und Stoffregistrierung.

**3M Schweiz: Sicherheitsdatenblätter sind unter [www.3m.com/ch](http://www.3m.com/ch) abrufbar.**